

# Nachwuchskonzept des 1. SV Oberkrämer 11

Die Fußballabteilung des 1. SV Oberkrämer 11 betreibt seit vielen Jahren eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit, dies beweist auch unsere 1. Männermannschaft, in der über die Hälfte der Spieler aus unserer eigenen Jugend kommt. Wir wollen nach der Neugründung des 1. SV Oberkrämer 11 diese, bereits zu Zeiten der SG Vehlefanzen entstandene, erfolgreiche Nachwuchsarbeit fortsetzen und weiter ausbauen.

Das bedeutet, dass die jungen Menschen intensiv und ohne Druck ihrem Hobby, dem Fußballspielen, nachgehen können. Das bedeutet aber auch, dass die jungen Fußballer/ innen, die zu besonderen Leistungen fähig sind und gewillt sind, sich höheren Leistungsanforderungen zu stellen, besonders gefördert werden müssen.

**Johann Cruyff sagte einmal, dass er einen Spieler, welcher nicht verteidigen kann, in die Abwehr stellt um dies zu erlernen. Dass darunter das Ergebnis litt, war Cruyff egal, denn er war damit beschäftigt, Spieler auszubilden.**

Ziel ist es, Trainer dazu zu ermutigen, die Ausbildung in den Vordergrund zu stellen und den Mut zur Rotation aufzubringen. Jeder Spieler sollte jede Position ausprobieren, um unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln und zudem Empathie für Spieler auf anderen Positionen aufbringen zu können. Um Ausbildung und Ergebnis etwas zu vereinen, bietet es sich an, nicht alle Spieler gleichzeitig auf ihren schwächeren Positionen spielen zu lassen.

Man sollte immer daran denken, dass es darum geht, Spieler für den Herrenbereich auszubilden und nicht darum, die F- Jugend Meisterschaft um die goldene Ananas zu gewinnen.

Hier möchten die Jugendverantwortlichen nun ein Konzept vorstellen und damit erreichen, dass die Ausbildung der Kinder- und Jugendmannschaften weiter verbessert und der Übergang zu den Erwachsenen einfacher wird.

Die Inhalte des Konzeptes können auch dabei hilfreich sein, neue Trainer und Betreuer für unseren Verein zu gewinnen.

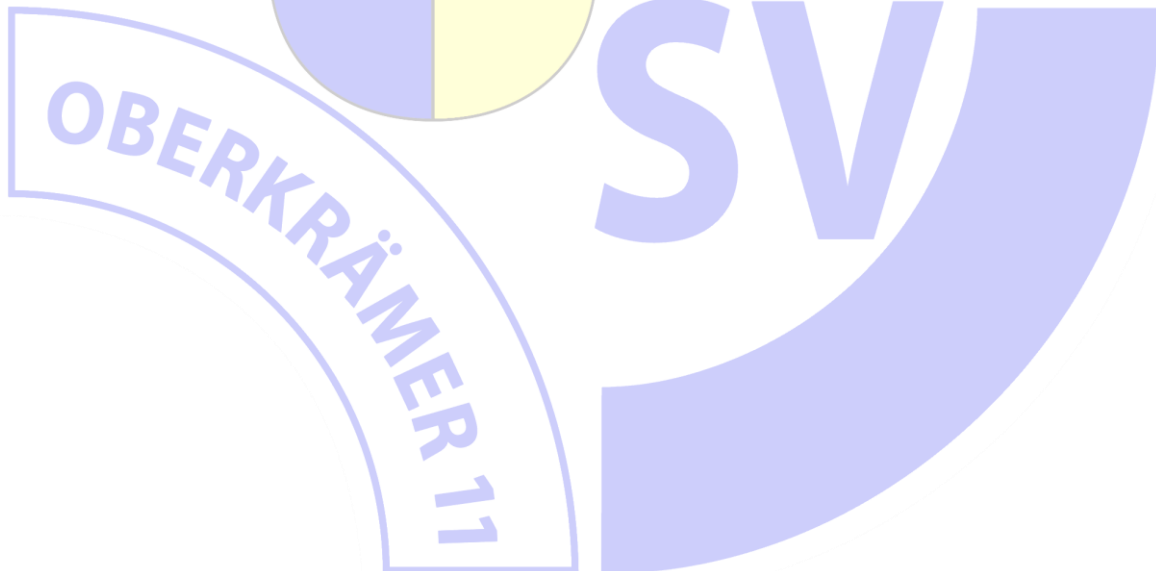
Das Konzept ist innerhalb der Jugendabteilung verbindlich und für alle Beteiligten als Hilfestellung und Leitfaden zu verstehen. Es ist weder vollständig noch vollkommen und wird permanent weiter entwickelt. Wir werden die Inhalte selbstkritisch und verantwortungsbewusst bei der Arbeit mit den jungen Menschen umsetzen.

**Der Erfolg stellt sich dann fast von alleine ein, denn wir haben alle ein gemeinsames Ziel:**

**Zukunftsorientiert ausbilden und zukunftsorientiert Fußballspielen**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Leitbild SV Oberkrämer 11 .....	3
1.1 Aufgaben des Jugendleiters.....	4
1.2 Leitlinien Trainer .....	4
1.3 Leitlinien Spieler .....	5
1.4 Leitlinien Eltern .....	6
2. Ausbildung der Nachwuchsmannschaften / Ausbildungsstufen Mini-Kicker / F-Jugend / E-Jugend (7er-Mannschaften) D-Jugend U12 .....	7
2.1 Ausbildung der Nachwuchsmannschaften / Trainingsziele Mini-Kicker / F-Jugend - 7er Mannschaften .....	7
2.2 E-Jugend - 7er Mannschaften .....	8
2.3 Ausbildung der restlichen Nachwuchsmannschaften / Spielkonzept.....	9



# 1. Leitbild SV Oberkrämer 11

- **Wir fühlen uns unserer Gemeinde und der Region verpflichtet.**

Unsere Verpflichtung:

- Breiten- und Leistungssport in unserer Gemeinde zu ermöglichen
- Unseren Kindern und Jugendlichen Anreize bieten, uns als Erwachsene erhalten zu bleiben bei möglichst attraktiven Rahmenbedingungen
- Training unter Anleitung von lizenzierten Trainern
- Förderung von Lehrgängen zur Erlangung der Trainerlizenz
- **Spieler/ innen ganzheitlich auszubilden / Persönlichkeitsförderung unterstützen**

Das bedeutet:

- Sie nicht nur auf dem Fußball, sondern auch auf das Leben vorzubereiten
- Die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative zu fördern
- Das Fördern von Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivationen, Leistungswillen
- Fairness/ Toleranz gegenüber dem Gegner, Trainer, Schiedsrichtern und allen Menschen vorzuleben

- **Wir fühlen uns als Verein innerhalb der Gemeinde Oberkrämer verpflichtet.**

- Wir glauben daran, dass Teamgeist, miteinander gewinnen und verlieren, für den anderen einzustehen und dem Gegner Achtung und Fairness entgegen zu bringen, die jungen Menschen weiterbringt und ihnen dabei hilft, für ihr Leben zu lernen.

## Vorbildfunktion der Beteiligten

Das bedeutet:

- Trainer, Betreuer, Helfer und Funktionäre sehen sich als Vorbild im Sinne dieses Leitbildes und verstehen dieses Konzept als Leitfaden für Trainer- und Spielerverhalten.
- Auch die Spieler/ innen der Seniorenmannschaften sind in diesem Sinne als Vorbilder zu sehen und darauf vorzubereiten. Wir glauben, dass die Jugendlichen beim Besuch der Spiele der ersten Mannschaften entsprechende Erlebnisse haben werden.

## 1.1 Aufgaben des Jugendleiters

Die Jugendleitung übernimmt den Vorsitz der Jugendabteilung. Sie üben auch eine Kontrollfunktion aus, indem sie die Arbeit der Jugendabteilung beobachten und darauf achten, dass die festgelegten Regeln eingehalten werden. Dazu ist es notwendig, dass die Jugendleitung regelmäßig am Sportplatz anwesend ist. Bei auftretenden Problemen bemüht sich die Jugendleitung dann, überzeugende Lösungswege aufzuzeigen und bei Unstimmigkeiten zwischen den Beteiligten zu vermitteln.

Darüber hinaus sind sie Ansprechpartner für Spieler, Eltern und Trainer. Sie arbeiten mit dem Vereinsvorstand zusammen und halten Kontakt zu anderen Vereinen sowie zum Verband. Die Jugendleitung repräsentiert die Jugendabteilung sowohl nach innen wie nach außen. Die Jugendleitung sucht nach Finanzierungsmöglichkeiten (Sponsoring) der Jugendabteilung.

Außerdem organisieren und leiten sie die regelmäßigen Versammlungen des Jugendausschusses, insbesondere den Vereinsjugendtag.

Der Jugendleiter ist beratendes Mitglied des Vereinsvorstandes und nimmt an den regelmäßigen Sitzungen des Vorstandes teil. Die Jugendleitung besteht aus dem Jugendleiter und seinem Stellvertreter.

## 1.2 Leitlinien Trainer

### Vorbild sein:

- Lebe deine Erwartungshaltung vor. Vermittle positive Grundwerte wie Gerechtigkeit, Respekt, Fairness, Zuverlässigkeit, Selbstkritik, Geduld und Hilfsbereitschaft. Lob schafft die Grundlage für konstruktiven Umgang mit Kritik. Vermittle deine Begeisterung für den Fußballsport.
- **Offen sein, Interesse zeigen:** Sei ansprechbar und suche das Gespräch. Zeige Interesse auch am persönlichen Hintergrund deiner Spieler. Berücksichtige die besonderen Belastungen und Umstände des familiären Umfeldes.
- **Kommunikation & Konfliktlösung:** Unterstütze den wechselseitigen offenen und aufrichtigen Austausch. Nicht nur die Botschaft an sich, sondern insbesondere die individuelle Ansprache ist wichtig. Konflikte gehören zum mannschaftlichen Alltag. Suche gemeinsame Lösungen unter Einbeziehung der Spieler.
- **Mündigkeit fördern:** Beziehe Anregungen, Ideen und Wünsche deiner Spieler in die tägliche Arbeit mit ein. Übertrage Verantwortung und schaffe Raum für Mitbestimmung.
- **Kritik:** Äußere Kritik nur in der Sache. Sei dabei konkret. Wähle den richtigen Ort, Zeitpunkt und Ton, um den gewünschten Entwicklungsfortschritt auch zu erreichen.

- **Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten:** Individuell fördern: Stärken fördern, Schwächen vermindern. Eigeninitiative und Motivation aufbauen und stabilisieren. Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe. Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben. Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen.

### 1.3 Leitlinien Spieler

#### **Leidenschaft**

Fußball ist deine Leidenschaft. Versuche, stets dein Bestes zu geben und dein Maximum an Leistung zu erreichen. „Gut“ darf nicht gut genug sein. Nutze jede Trainingseinheit und jeden Wettkampf, um besser zu werden.

#### **Elternliebe**

Deine Eltern haben dich zu dem gemacht, was du bist. Sie sind immer für dich da und deine wichtigste Anlaufstation.

#### **Teamgeist**

Erfolg kann nur über das Team erreicht werden. Deine Mitspieler sind alle wichtig. Hilf den anderen. Freue dich mit deinen Mitspielern über gemeinsame Erfolge und verarbeite genauso Misserfolge.

#### **Bescheidenheit**

Bleibe auch im Erfolgsfall „auf dem Boden“. Wer denkt, etwas zu sein, hört auf, etwas zu werden.

Offenheit und Ehrlichkeit: Vertrauen kann nur durch Offenheit und Ehrlichkeit entstehen. Ohne Vertrauen kein Zusammenhalt, ohne Zusammenhalt kein Teamgeist, ohne Teamgeist kein Erfolg.

#### **Fair Play**

Nutze ausschließlich dein Talent, deinen Willen und die Teamstärke, um Spiele zu gewinnen. Respektiere den Gegner. Respektiere die Regeln und halte sie ein.

Respekt und Achtung: Respektiere und achte deine Mitspieler, Trainer, Betreuer und Gegner unabhängig von ethnischer Herkunft, religiöser und kultureller Identifikation und Geschlecht. Achte den Schiedsrichter und respektiere seine Entscheidungen.

#### **Kommunikation**

Sei offen für Gespräche, äußere deine Ideen, Einwände und Empfindungen – der Ton macht die Musik. Lob und Kritik sollen dir helfen. Der Austausch mit Trainern, Lehrern und Mitspielern unterstützt dich in deiner Entwicklung.

## 1.4 Leitlinien Eltern

### **Anteil nehmen**

Fußball gehört zu den wichtigsten Themen im Leben Ihres Kindes, und Sie sind die wichtigste Bezugsperson. Im Fußball verankern sich Zukunftspläne, Träume, aber auch die alltäglichen Sorgen. Begleiten Sie Ihr Kind auf diesem Weg. Besuchen Sie wann immer möglich die Wettkämpfe. Lassen Sie sich von Ihrem Kind das in Training und Wettkampf Erlebte berichten. Versuchen Sie, in diesem Dialog eine lobende, unterstützende und konstruktive Rolle einzunehmen. Vermeiden Sie direkte und indirekte Leistungserwartungen. Vermeiden Sie, persönliche Enttäuschung zum Gegenstand von Kritik zu machen. Ihr Einfluss muss darauf gerichtet sein, das Selbstwertgefühl Ihres Kindes bedingungslos zu stärken.

### **Trainerautorität stärken**

Unterstützen Sie die Entscheidungen des Trainers. Vermeiden Sie, durch fachliche Einschätzung und inhaltliche Kritik die Orientierung für Ihr Kind zu erschweren. Suchen Sie bei wesentlich abweichenden Auffassungen unmittelbar den Kontakt zum Trainer.

### **Fair Play**

Unterstützen Sie das Fair Play. Gerade im Wettkampf sind Sie als fairer Unterstützer Ihres Kindes und der Mannschaft Ihres Kindes gefragt. Demonstrieren Sie gegenüber dem Schiedsrichter, dem gegnerischen Team und allen Beteiligten eine sportlich faire Haltung und verkörpern Sie damit die Wettkampfphilosophie des 1. SV Oberkrämer 11. Helfen Sie Ihrem Kind, kritische Situationen und harte Entscheidungen schnell und positiv zu verarbeiten. Vermeiden Sie inhaltliche und kritische Einlassungen.

### **Netzwerk nutzen**

Der 1. SV Oberkrämer 11 ist bestrebt ein Netzwerk von Verein, Schule, Kita/Hort, Landesverband zu bilden. Informieren Sie sich. Nehmen Sie Kontakt zu den einzelnen Ansprechpartnern auf. Unterstützen Sie aktiv die Entwicklung Ihres Kindes im SV Oberkrämer 11.

## 2. Ausbildung der Nachwuchsmannschaften / Ausbildungsstufen Mini-Kicker / F-Jugend / E-Jugend (7er-Mannschaften) D-Jugend U12

Es ist zu beachten, dass die Grundlagen des Fußballspielens bereits im frühen Kindesalter gelegt werden. Deshalb sind einige zusätzliche Artikel dieses Konzepts der Ausbildung der Minikicker, der F- und der E - Jugend und D-Jugend gewidmet.

### Ziele / Grundgedanken

- Förderung von Bewegung, Spaß, Gesundheit und Sozialverhalten in (zunächst heterogenen)
- Trainings- und Spielgruppen
- Prozessorientierung steht im Vordergrund, **nicht Ergebnisorientierung**
- **individuelle Förderung** als Mittelpunkt des Planens und Handelns

### 2.1 Ausbildung der Nachwuchsmannschaften / Trainingsziele Mini-Kicker / F-Jugend - 7er Mannschaften

#### Maßnahme Ziele / Inhalte

- „Schnuppertraining“ (G- Junioren Neueinsteiger)
- 2 Termine: Ende Saison alt & Beginn Saison neu
- nur Kinder der entsprechenden Altersklasse (= 2 Jahrgänge)
- Voraussetzungen: kompletter Platz, ca. 6 – 8 Übungsleiter, diverses Equipment (Bälle, Hütchen etc.)
- (begleitende) Elterninfos
- Mannschaftsbildung · Aufteilung der Kinder in Mannschaften (z. B. G3 – G5) ausschließlich nach „sozialen Gesichtspunkten“ (Wohngebiet, Kindergarten, Freunde, ...)
- Kinder des älteren Jahrgangs ggf. in bestehende Mannschaften (z.B. G1 – G2) integrieren
- Idealfall: Mannschaften nach Jahrgängen
- Training: Trainingsgestaltung / Förderung gemäß Vorgaben FLB und DFB
- Broschüren „Bambini-/ F-Junioren-Training“ / “DFB-online”/ DFA
- „Einführungs- Hilfen“ für neue Trainer
- maximale Gruppengröße = 14 Kinder
- Spielbetrieb: Teilnahme an Turnieren des jüngeren Jahrgangs ab Hinrunde des älteren Jahrgangs obligatorisch
- Förderung gemäß Vorgaben FLB und DFB, d.h. möglichst gleiche Spielanteile für alle Spieler auf unterschiedlichen Positionen
- (Defensive – Offensive), kein fester Torwart, „3 – 3 – Rotation“ ohne „freie Positionen“
- Turnierorganisation (Halle & Feld) nach einheitlichen Vorgaben (z.B. wie G2 & G1-Turniere)

- Organisation · in den ersten 2 Jahren (möglichst) keine Änderungen der Trainingsgruppe aus Leistungsgesichtspunkten ggf. Änderungen aufgrund sozialer Faktoren nach Absprache mit betroffenen Trainern und Eltern
- Ausnahme: offensichtliche und ausgeprägte Überforderung eines Kindes; ggf. Wechsel der Mannschaft nach Absprache mit betroffenen Trainern und Eltern
- Kinder spielen grundsätzlich in einer Mannschaft des entsprechenden Jahrgangs
- Ordnung der Mannschaften des älteren Jahrgangs G-Junioren sowie der F-Junioren nach Leistungsstärke (G1, G2, ...)
- F1-Junioren: keine uneingeschränkte „Bestenauslese“, jedoch leistungsbezogene Ergänzung nach Absprache mit betroffenen Trainern und Eltern
- halbjährliche „Koordinationsrunde“ mit Trainern der jeweiligen Altersklasse (November / Dezember bzw. April / Mai)
- Sonstiges: keine Ergebnismeldung / Spielberichte in den Medien

## 2.2 E-Jugend - 7er Mannschaften

### Maßnahme Ziele / Inhalte

- Mannschaftsbildung · Zusammenstellung der E1 sowie der entsprechenden Mannschaft des jüngeren Jahrgangs (z.B. E2) erfolgt nach Jahrgängen sowie leistungsorientierten Gesichtspunkten
- Zusammenstellung der weiteren Mannschaften nach Absprache der Trainer unter (möglichst weitgehender) Beibehaltung der bisherigen

### Mannschaftsstrukturen

- Ordnung der Mannschaften nach Leistungsstärke (E3, E4, ...)
- Training: Trainingsgestaltung / Förderung gemäß Vorgaben FLB und DFB Broschüre „E-Junioren-Training“ / “DFB-online”, DFA
- Gruppengröße E1 & E2 (jüngerer Jahrgang) = 12 Kinder
- Spielbetrieb: Förderung gemäß Vorgaben FLVW und DFB, d.h. möglichst Spielanteile für eine Vielzahl von Spielern auf unterschiedlichen Positionen
- Spielsystem 3 – 2 – 1 oder 2 – 3 – 1 ohne „freie Positionen“
- Organisatorisches: Kinder spielen grundsätzlich in einer Mannschaft des entsprechenden Jahrgangs
- halbjährliche „Koordinationsrunde“ mit Trainern der jeweiligen Altersklasse (November / Dezember bzw. April / Mai)
- Trainer E1 → Lizenz „Trainer-C Kinder- und Jugendtraining“
- Trainer E2 (jüngerer Jahrgang) → möglichst „Trainer-C Kinder- und Jugendtraining“ bzw. Lizenzvorstufe im Kinder-/ Jugendbereich
- standardisierte „Leistungsbeurteilung“ durch Trainer E1



## 2.3 Ausbildung der restlichen Nachwuchsmannschaften / Spielkonzept

Die Nachwuchsmannschaften von den D-Junioren (U13) bis zu den A-Junioren (U19) spielen nach Möglichkeit mit einer einheitlichen Spielphilosophie. Es ist zu beachten, dass die Grundlagen des Fußballspielens bereits viel früher gelegt werden. Deshalb ist in diesem Konzept ein besonderes Kapitel der Ausbildung der Minikicker, der F- und der E-Jugend gewidmet.

Abgesehen von der Tatsache, dass sich die Taktik für die Mannschaft und jeden Spieler/ in aus jeder speziellen Spielsituation ergibt, werden die Mannschaften des Leistungsbereichs mit modernen Spielsystemen, wie z.B. dem 4:4:2-System (4:2:3:1/3:5:2/4:3:3 etc.), vertraut gemacht.

Spielsysteme mit einem Libero werden auch in den unteren Amateur- und Jugendligen immer mehr durch modernere Spielsysteme abgelöst.

Auf folgende **taktische Spielelemente** wird innerhalb der Nachwuchsausbildung größter Wert gelegt:

- Verkleinerung des Spielfeldes durch Rausrücken von hinten und Einrücken von der Seite bei gegnerischem Ballbesitz
- Sofortiges Einnehmen der eigenen Position bei gegnerischem Ballbesitz
- Aktives, aggressives Bekämpfen des Ballbesitzers
- Schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff
- Vergrößerung des Spielfeldes durch optimales Besetzen der Außenpositionen bei Ballbesitz
- Hilfestellung für den Ballbesitzer durch Dreiecksbildung
- Spiel über Außen mit sofortiger Flanke aus der Vorwärtsbewegung

*Dein/ Ihr*

*1. SV Oberkrämer 11*